

Inhalt.

	Seite
I. Aus dem Briefwechsel mit Anna Schultheß. 1767	1
1. Pestalozzi über sich selbst an Anna	1
2. Ihre Antwort	9
II. Tagebuchblätter über die Erziehung seines Söhnchens. 1774 . . .	16
1. Worte und Sachen	16
2. Gehorsam und Freiheit (Rousseau)	21
III. „Aus Gesetzgebung und Kindermord“. 1780	26
1. Die Erziehung zur Schamhaftigkeit	26
2. Die Erziehung zur Häuslichkeit	27
3. Jünglingsmut und Mädchenstolz	29
4. Soziale Voraussetzungen der Nationalfittlichkeit	30
IV. Aus „Christoph und Elise“. 1782	33
1. Haus und Schule	33
2. Erziehung und Menschenkenntnis	38
3. Gleichmäßige Ausbildung aller Kräfte	40
V. Pestalozzi's Brief an einen Freund über seinen Aufenthalt in Stanz. 1799	43
1. Der Beginn des Unternehmens	43
2. Die Vaterkraft des Erziehers	46
3. Die Erziehung ohne Worte	50
4. Die Bildung des sittlichen Urteils	55
5. Die Industrieschule	60
VI. Aus „Wesen und Zweck der Methode“. 1802	65
Die Harmonie aller Kräfte	65
VII. Aus den „Vorreden zu den Elementarbüchern“. 1803—1804 . . .	70
1. Die Übungen an den Anschauungstabellen der Zahlenverhältnisse	70
2. Das Zueinandergreifen der Kräfte der Menschennatur im ersten Rechenunterricht	79
3. Die Anschauungslehre der Maßverhältnisse	83
VIII. Aus den „Ansichten und Erfahrungen“. 1805	89
1. Die Notwendigkeit der Schulen	89
2. Die Wichtigkeit des Lehramts	91
3. Wer sucht, der findet	92
IX. Aus dem „Bericht an die Eltern und an das Publikum“. 1807 . .	96
1. Anstaltsordnung und Religionsunterricht	96
2. Lehrplan und Unterrichtsmethode	102

	Seite
X. Grundsätze für die körperlichen Übungen. 1807	112
1. Die Notwendigkeit einer allgemeinen Körperbildung	112
2. Die Anfangspunkte der körperlichen Kunstbildung	118
3. Das Wesen der Elementargymnastik	123
XI. Aus dem „Sinn des Gehörs“. 1807	130
1. Anschauung ohne Sprache	130
2. Sprache ohne Anschauung	134
3. Anschauung und Sprache vereinigt	138
XII. Rede am Neujahrstage 1809	141
1. Die Mitarbeiter	141
2. Die Allseitigkeit der Liebe	145
XIII. Rede am Neujahrstage 1811	150
1. Zeit und Ewigkeit	150
2. Eine Selbstanklage	153
3. Personen und Ereignisse	156
XIV. Aus „Lienhard und Gertrud“ in der Cottaausgabe. 1819—1820	163
1. Gertruds Spinnordnung	163
2. Gertruds Hausunterricht	165
3. Das Geheimnis des Erfolges	168
4. Die Arbeitsschule	171
XV. Aus der Geburtstagsrede. 1818	174
1. Das Bild des Baumes	174
2. Das Verderben des Zeitgeistes	179
3. Vom Neuhof bis Pferten	182
4. Reformvorschläge	190
5. Ein Vermächtnis	196